





# Sommerzucker

Fr 29.6.12 – So 15.7.12

## Kompetenzverschiebungen #3

Ein Spiel für 3 KünstlerInnen über Verschiebungen mit Mathias Kaspar (CH), Cristina Ohlmer (D), Judith Deschamps (F)

Fr 29.6.12 • 20 h

### Ouverture – ein Fest

So 15.7.12 • 19 h

### Auszug – ein Fest

Do – So • 16 – 20 h

### Öffnungszeiten

#### Facebook

Benutzername: THE ARTISTS  
Password: wohnbaukasten

Dieses Projekt führt eine Reihe fort, die seit 2010 den Austausch zwischen der Gegenwartskunstszene in Basel und Strasbourg und seit diesem Jahr auch Freiburg i.Br. fördert.

Ein provisorisches Künstlerappartement auf Zeit ist für zwei Wochen lang im Kaskadenkondensator als Ausstellung eingerichtet. Es ist Modell für Wohnen und künstlerisches Arbeiten und gleichzeitig auch temporärer Begegnungs- und Lebensort der teilnehmenden KünstlerInnen und BesucherInnen. Ein Zwitter eines virtuellen und realen Ortes. Mathias Kaspar aus Basel, Cristina Ohlmer aus Freiburg i.Br. und Judith Dechamps aus Strasbourg sind die ProtagonistInnen, die BewohnerInnen auf Zeit. Sie haben die Einrichtung entworfen, den Haushalt diskutiert. Ein Wohnbaukastensystem wurde von ihnen entwickelt, in dessen Rahmen sie sich, andere und die Stadt Basel kennen lernen wollen. Sie werden womöglich Freunde oder Familie einladen, Abendessen veranstalten, arbeiten, etwas anschauen, diskutieren, ausgehen, einkaufen oder im Rhein schwimmen gehen – vielleicht so leben, als wären sie zu Gast bei sich zu Hause.

Wir sind neugierig zu erfahren, wie sich das Zusammentreffen der drei KünstlerInnen, ihre Streifzüge durch Basel und das Wohnmodul an sich auf die Kunstproduktion auswirken. Die weiteren Schritte können bei unseren Partnerinstitutionen im Oktober im Kunstverein Freiburg i.Br. und im Januar 2013 im Accélérateur de particules in Strasbourg verfolgt werden.

Doch was ist im Kaskadenkondensator zu sehen? Wir lassen uns überraschen. BesucherInnen können während der Öffnungszeiten vorbei schauen. Sie haben aber auch die Möglichkeit, das Geschehen auf Facebook zu verfolgen und die Veranstaltungen, welche die KünstlerInnen vor Ort spontan organisieren, zu besuchen.

So 22.7.12 – So 5.8.12

## Der Himmel war blau und wolkenlos

von und mit Lara Gysi und Martina Schnyder

So 22.7.12 • 17 h

### Vernissage

Mi 25.7.12 • 19 h

## Mireille Gros: Ferien China

Lara Gysi und Martina Schnyder unterhalten sich im Kasko in Objekten und Installationen.

Ein Prozess über die Gegenwart, die mit Erinnerungstücken beworfen wird.

China – unser Nachbarland. ist es natürlich nicht!

Es wäre aber ein kleines Anliegen von Mireille Gros uns China mittels Bildern und Videos etwas näher zu bringen. «Vergesst das Gehörte, Gelesene und Gedachte über dieses grosses Land. Lasst euch von Bildern inspirieren.»

Ferien ist eine Reihe von Reiseberichten, mündlichen Überlieferungen und Wissenstransfer. Der Kaskadenkondensator operiert mit dem Prinzip «zu Hause: zu Gast». Dabei geht es um das Reisen und das nach Hause kommen, ums Fremdsein und um Gastlichkeit.

# Programm Juli August September

Das kuratierende KünstlerInnenteam Dr. Kuckucks Labrador stellen sich und ihr Konzept vor.

Der Kaskadenkondensator wird mit einem unabhängig arbeitendem jungen Künstler-KuratorInnenteam ab 2013 den Raum teilen. Jetzt und im Herbst nun dazu Ouvertüren im Sinne von Previews – natürlich ohne Leine. Hereinspaziert – wir freuen uns!

Dr. Kuckucks Labrador beschnuppert den Kasko, betastet die Wände mit seinen vielbeschriebenen mehrfarbigen Pfoten und wedelt gekonnt Glitzerstaub in schattige Kaskoecken.

Yolanda Bürgi, Chris Hunter, Lysann König, Raphael Stucky und Silvia Studerus werfen das Stöckchen.

Die Überempfindlichkeit gegenüber Licht kann durch übermässiges Füttern von nassem Klee hervorgerufen werden.

Hätte man diesen stattdessen unten liegengelassen, aber nein, man versprach sich viel durchs Hinauffahren und hörte nicht auf die Stimme im Radio. Dieses liess sich nicht mehr abschalten und der herbeigerufene Pfarrer vermutete, dass die Gase des nassen Klees die Energie im Dreier störten und empfahl, vier Evangelien zu zerreißen und sie unter den Klee zu geben. Nachdem dies geschah, schwieg die Stimme im Radio und harrete eingeschlossen ihrem Schicksal entgegen.

Der Strahlengang der Sonne wurde in diesem Jahr um drei Grad gebogen.

Begleitend zur Konferenz «Aesthetics in the 21st Century» am Englischen Seminar der Universität Basel (organisiert von Philipp Schweighauser, Andreas Hägler, Ridvan Askin und Paul J. Ennis) zeigen Oliver Minder und Walter Derungs im Kasko Arbeiten, anhand derer diskutiert werden wird, wie ein ästhetisches Ereignis anders als von menschlicher Erfahrung aus gesehen werden kann.

Nun: Wie ein Bild nicht sehen? Wie von etwas berichten, das ungesehen stattfand? Oder berichtet hier das Bild von einem Ereignis, das sich im Verborgenen vollzogen haben wird?

Ein Versuch der gezielt ungerichteten Betrachtung, im Wissen Das und im Spekulieren Wie. Derungs und Minder treten Kornkreise.

Sa 11.8.12 – Sa 25.8.12

## Dr. Kuckucks Labrador: 1+1=1

Sa 11.8.12 • ab 19 h

### Eröffnungsvernissage 1 mit Aftershowparty

Fr 17.8.12 • 21 h

### Filmnacht

So 19.8.12 • 17 h

### Vernissage 1+1

Sa 25.8.12 • 19 h

### Finissage =1

So 12.8.12 • Do 16.8.12 • Fr 17.8.12 • Do 23.8.12

Fr 24.8.12 • jeweils 16 – 20 h

### Öffnungszeiten

Fr 31.8.12 – Sa 8.9.12

## Das goldene Kleeblatt

Ausstellung mit Miriam Sturzenegger, Andreas Hagenbach, Kathrin Borer & Gästen

Fr 31.8.12 • 19 h

### Vernissage

Sa 8.9.12 • 19 h

### Finissage

Do – So • 16 – 20 h

### Öffnungszeiten

Mi 12.9.12 – So 16.9.12

## Walter Derungs und Oliver Minder: Aesthetics in the 21st Century

Mi 12.9.12 • 19 h

### Eröffnung

Fr 14.9.12 • 21 – 23 h

### Gespräch und Diskussion

mit den Teilnehmern der Konferenz

Moderation: Andreas Hägler

Die Diskussion findet in Englischer Sprache statt

Do – So • 16 – 20 h

### Öffnungszeiten

#### Webseite

<https://aesthetics.englsem.unibas.ch/conference/>